



Rickenbacher Mitteilungsblatt

Politische Gemeinde

9532 Rickenbach TG
Tel. 071 929 70 40
E-Mail: kanzlei@rickenbach-tg.ch
www.rickenbach-tg.ch

Amtliches Publikationsorgan
17. Jahrgang Juni 2014 Nr. 183

Redaktionsschluss:
per 20. des Monats

Geschätzte Rickenbacherinnen und Rickenbacher

Drei Tage Sonne, Sport und Musik, viel Spass und auch viel Arbeit: so lässt sich für die Mitglieder unserer verschiedenen Vereine das vergangene Wochenende zusammenfassen. Ob als Organisatoren, als Helfer oder als Teilnehmer, die meisten Vereinsmitglieder standen bei einem Grossanlass im Einsatz: Am Turnfest Hinterthurgau in den Gemeinden Rickenbach und Wilen, am Thurgauer Kantonal-Musikfest in Müllheim oder am St. Galler Kantonschützenfest in der Thurau.

Über das Erreichte dürfen alle stolz sein. Das Turnfest, an welchem 3200 Turnerinnen und Turner aus der ganzen Schweiz und dem benachbarten Vorarlberg teilgenommen haben, wird noch während langer Zeit in bester Erinnerung bleiben. Am grössten diesjährigen Turnfest im Kanton Thurgau sind nicht nur Spitzenleistungen erzielt worden, es herrschte auch eine grossartige Stimmung. Zu dieser guten Stimmung haben am Sonntag, beim Festakt, auch der Musikverein Harmonie Rickenbach und die Musikgesellschaft Brass Band Wilen beigetragen, die beide am Vortag in Müllheim am Thurgauer Kantonal-Musikfest teilgenommen haben und für ihre Darbietungen mit guten Noten ausgezeichnet worden sind.

Beim dritten Grossanlass, dem St. Galler Kantonschützenfest, haben die Schützen Wilen-Rickenbach erfolgreich teilgenommen. Bis zur Rangverkündigung ist aber noch etwas Geduld angesagt.

Für die anstehenden Sommerferien wünsche ich Ihnen und Ihren Familien viel Sonne und Entspannung und freue mich, Sie zahlreich am 1. August-Brunch anzutreffen.

Ihr Gemeindeammann, Ivan Knobel

Aus dem Gemeinderat

Öffnungszeiten werden angepasst

Wegen mangelnden Kundenbesuchs verkürzt die Gemeindeverwaltung ab 1. Juli die Öffnungszeiten am Dienstagabend von 18.30 auf 18 Uhr. Damit passt man sich den Öffnungszeiten von anderen Gemeinden in der Region an.

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten sind nach Voranmeldung weiterhin möglich.

Die neuen ordentlichen Schalteröffnungszeiten sind ab 1. Juli 2014 gültig:

Montag	08.30 - 11.30	13.30 - 17.00
Dienstag	08.30 - 11.30	13.30 - 18.00
Mittwoch	08.30 - 11.30	13.30 - 17.00
Donnerstag	08.30 - 11.30	13.30 - 17.00
Freitag	08.30 - 11.30	13.30 - 16.30

Die Öffnungszeiten einzelner Abteilungen können abweichen (siehe Homepage Verwaltung / Abteilungen).

Bewilligte Baugesuche

Jacques Breitenmoser, Rickenbach: Balkonverkleidung aus Glas an zwei Seiten, Parzelle Nr. 1127, Bachwiese 2.

Politische Gemeinde Rickenbach: Parkplatzerweiterung beim Gemeindehaus, Parzellen Nrn. 291, 292, Wilenstrasse 41.

Toni und Darinka Vokraj, Rickenbach: Dachvorsprung Garage 9 cm, Kalksteinbrüstung auf der Ostseite des Sitzplatzes, Parzelle Nr. 146, Toggenburgerstrasse 23 (Teil-Bewilligung).

Haxhi und Sehrezada Berisha, Rickenbach: Anbau mit Autounterstand, Parzelle Nr. 222, Wilenstrasse 20.

Gemeindeammänner am Turnfest



Vor kurzem trafen sich sämtliche Gemeindeoberhäupter des Bezirks Münchwilen in Rickenbach. Gemeindeammann Ivan Knobel hatte die Gunst der Stunde genutzt, um während des Hinterthurgauer Turnfests dem Gremium Gastrecht zu gewähren. Bevor dem kulinarischen und geselligen Teil gefrönt werden konnte, fand im Gemeindehaus unter der Leitung von David Zimmermann, Gemeindeammann von Braunau, eine Sitzung statt.

Schwerpunkt dabei war die Revision des kantonalen Richtplans. Darüber referierte die Kantonsplanerin Andrea Näf und konnte aus erster Hand über den Stand der Planungen informieren.

Nach einem feinen Abendessen genossen die Politiker im Festzelt des Hinterthurgauer Turnfests den Auftritt der Schürzenjäger.

Einbürgerungen

Im System des schweizerischen Einbürgerungsverfahrens sind sowohl der Bund, der Kanton wie auch die Gemeinde involviert. Das Verfahren wird durch das Bundesgesetz über den Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts vom 29. September 1952 geregelt. Dieses sieht unter anderem vor, dass die Stimmberechtigten ein Einbürgerungsgesuch nur ablehnen können, wenn ein entsprechender Antrag gestellt und begründet wurde. Da einer gesuchstellenden Person das

rechtliche Gehör gewährt werden muss, falls ein Gegenantrag eingereicht wird, müssen solche Anträge vor der Gemeindeversammlung eingehen. Wie üblich werden daher die Einbürgerungskandidatinnen und -kandidaten vorgestellt, die ein Gesuch um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht gestellt haben. Dies soll der Bürgerschaft die Gelegenheit geben, allenfalls für das eine oder andere Gesuch einen begründeten Ablehnungsantrag einzureichen. Ein solcher Antrag muss mit dem Namen und der Adresse des Antragsstellers versehen sein und spätestens bis zum **20. Juli 2014** beim Gemeinderat eingereicht werden. Falls innert Frist kein begründeter Gegenantrag eines stimmberechtigten Einwohners eingereicht wird, so gilt der Antrag des Gemeinderates auf Erteilung des Gemeindebürgerrechts an die nachfolgende Person als angenommen.

Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass das Bundesamt für Migration dem Gesuchsteller die Bewilligung zur Einbürgerung im Kanton Thurgau erteilt hat. Der Bewerber erfüllt damit die bundes- und kantonrechtlichen Wohnsitzbestimmungen und hat alle weiteren erforderlichen Ausweise und Akten beigebracht. Er ist mit unseren beziehungsweise mit den schweizerischen Verhältnissen vertraut und kann somit als assimiliert qualifiziert werden.

Besjan Krasniqi, 1998, Rotbaldstrasse 4



Besjan Krasniqi ist am 28. August 1998 in Frauenfeld geboren. Der kosovarische Staatsangehörige besuchte alle Schulen hier in der Schweiz. Die Primarschule absolvierte er in Rickenbach. Seit dem Sommer 2011 besucht er die Sekundarschule Ägelsee in Wilen. Er ist im Schülerrat als Vize-Präsident aktiv. Ausserdem ist er seit 2005 aktiv beim Fussball Club Rickenbach. Im Sommer 2014 wird er die Ausbildung zum Detailhandelsfachmann bei Interdiscount Wattwil beginnen.

Politische Gemeinde Rickenbach

Kein Mitteilungsblatt Ende Juli

Bitte beachten Sie, dass wegen der Sommerpause das nächste Mitteilungsblatt (Ausgabe August) erst Ende August erscheinen wird. Redaktionsschluss ist Dienstag, 20. August.

1. August und Tiere

Die Knallerei der 1. August-Feuerwerke löst bei vielen Tieren Angst und Panik aus. Es besteht grosse Unfallgefahr für Mensch und Tier, wenn Tiere blind vor Angst ausreissen und unkontrolliert umherirren. Andere Tiere verkriechen sich oder erleiden im Extremfall gar einen Herzstillstand. Um Nutz- und Wildtiere zu schützen, darf Feuerwerk nicht in der Nähe von Ställen, weidenden Tieren oder Wäldern gezündet werden. Dies aus Rücksicht auf die Tiere und wegen der drohenden Brandgefahr. Zahllose Knallkörper und Raketen werden Tage vor und nach der Bundesfeier entzündet. Das Feuerwerk sollte nur am eigentlichen Festtag entzündet werden. Eine weitere Möglichkeit, Tiere und Menschen zu schonen, ist das Abbrennen von Feuerwerken, die nicht knallen (Vulkane, Sonnen, etc.). Es sind vor allem die lauten Knaller, welche Tiere in Angst und Panik versetzen.

Geburtstagsgratulationen

18.07.1934

80. Geburtstag Doris Züblin
wohnhaft an der Mattfeldstrasse 12.

21.07.1934

80. Geburtstag Werner Christl
wohnhaft an der Mattfeldstrasse 5.

22.07.1934

80. Geburtstag Norbert Kothgasser
wohnhaft an der Breitestrasse 16.

29.07.1934

80. Geburtstag Brigitte Klein
wohnhaft an der Sommeraustrasse 17.

14.07.1929

85. Geburtstag Erika Rutz
wohnhaft an der Flawilerstrasse 18.

15.07.1929

85. Geburtstag Margrit Köcke
wohnhaft in der Pflegewohnung Engi,
Langwiesenstrasse 38, 9535 Wilen.

Handänderungen

14. Mai 2014, Grundstück Nr. S656,
3.5-Zimmer-Wohnung, Rotbaldstrasse 6,
^{61/1000} StWE; Veräusserer Brügger Luzius,
Rickenbach, erworben am 28.2.2007; Erwerber
Eissler Matthias und Fässler Eissler Luzia, Wil SG.

14. Mai 2014, Grundstücke Nrn. S756 – S764,
8x 4.5-Zimmer-Wohnungen, 1x 5.5-Zimmer-
Wohnung, Wilenstrasse 28c, ^{115/1000} StWE,
^{121/1000} StWE, ^{100/1000} StWE, ^{99/1000} StWE, ^{100/1000} StWE,
^{99/1000} StWE, ^{101/1000} StWE, ^{100/1000} StWE und
^{135/1000} StWE; Veräusserer Mattfäld Immobilien AG,
Rickenbach TG, erworben am 30.11.2011;
Erwerber M. Frei AG, Wil SG.

14. Mai 2014, Grundstücke Nrn. S717 und S720,
3.5-Zimmer- und 5.5-Zimmer-Wohnung,
Mattfeldstrasse 13b, ^{95/1000} StWE und ^{120/1000} StWE;
Veräusserer Mattfäld Immobilien AG,
Rickenbach TG, erworben am 30.11.2011;
Erwerber HSI Immobilien AG, Rickenbach TG.

14. Mai 2014, Grundstücke Nrn. S738 – S746, 8x
4.5-Zimmer-Wohnungen, 1x 5.5-Zimmer-Wohnung,
Wilenstrasse 28a, ^{119/1000} StWE, ^{118/1000} StWE,
^{104/1000} StWE, ^{103/1000} StWE, ^{104/1000} StWE, ^{103/1000} StWE,
^{105/1000} StWE, ^{104/1000} StWE und ^{140/1000} StWE;
Veräusserer Mattfäld Immobilien AG,
Rickenbach TG, erworben am 30.11.2011;
Erwerber HSI Immobilien AG, Rickenbach TG.

18. Mai 2014, Grundstück Nr. 1282, 530 m²,
Wiese, Neugass; Veräusserer Lo Riso Giovanni,
Schwarzenbach, erworben am 31.8.2011;
Erwerber Krasniqi-Shala Hisen und Luljete,
Rickenbach TG.

22. Mai 2014, Grundstück Nr. 189, 1490 m²,
Land, Mattfeldstrasse 10, Mehrfamilienhaus,
Garagen; Veräusserer IS Wohnbau AG, Wil SG,
erworben am 2.10.2012; Erwerber Zehnder
Immobilien Wil AG, Wil SG.

Mütterberatung

Wann: 2. und 4. Montag im Monat
 Wo: Turnhallenschulhaus 1. Stock,
 Kirchstrasse 22 (071 393 32 82)
 www.mutter-vater-beratung.ch
 Zeit: 13.30 bis 16 Uhr

Mütterberatung - nächste Daten:

Montag, 14. Juli 2014

ohne Anmeldung

Montag, 28. Juli 2014

mit Anmeldung

KV-Lehrstelle 2015

Auf Anfang August 2015 bietet die Gemeindeverwaltung Rickenbach wiederum eine kaufmännische Lehrstelle, Profil E oder M an. Aufgeweckte Jugendliche, welche an einer abwechslungsreichen, breit gefächerten Grundausbildung im kaufmännischen Bereich interessiert sind und im nächsten Jahr die Sekundarschule erfolgreich abschliessen werden, können sich bis zum 11. August schriftlich bewerben.

Über Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Resultate aus allfälligen Stellwerk/Multi-check-Tests und Foto an die Gemeindekanzlei, Postfach 182, 9532 Rickenbach, freuen wir uns.

Primarschulgemeinde Rickenbach

Auf den Spuren der Indianer

Seit den Frühlingsferien behandeln die Kinder des zweiten Kindergartenjahres im Waldkindergarten das Thema „Indianer“. Die Beschäftigung mit dem Leben der Indianer führt zu einer intensiven Auseinandersetzung mit der Natur und den vier Elementen (Feuer, Wasser, Luft und Erde). Wer leben will wie ein Indianer, der muss lernen, mit der Natur in Einklang zu leben.



Zuerst haben die Kinder mit vielen bunten Federn einen Kopfschmuck gebastelt. Jedes Kind bekam mit der Indianertaufe einen speziellen indianischen Namen wie schöne Feder, schneller Blitz, grosser Büffel und andere schöne Namen.



Dann stellten alle aus einer Kartonröhre einen „Regenmacher“ her. Die Kinder mussten dazu viele Nägel in die Kartonröhre schlagen. Anschliessend wurde die Röhre mit Steinen und anderem Material gefüllt, was dann durch die Bewegung der Röhre zu einer Regenmusik führte. Mit vielen Ästen und farbigem Band wurde danach im Wald ein Tipi-Zelt aufgebaut. So konnten die Kinder die Indianerwelt hautnah erleben. Auch das gegenseitige Schminken hatte den Kindern viel Spass gemacht. Die „kleinen Indianer“ waren mit grosser Begeisterung und viel Freude dabei.



Das Schuljahr wird zusammen mit dem Thema Indianer enden und nach den Sommerferien werden die „Indianerkinder“ in die 1. Klasse eintreten. Die Welt der Ureinwohner von Amerika wird ihnen sicher in schöner Erinnerung bleiben.

Cornelia Gugelmann

Auf dem Lilly-Weg

Um 7.20 Uhr versammeln sich die Kinder von Frau Widmer und Frau Müller vor dem Schulhaus. Mit Bus, SBB, Appenzellerbahn und Postauto geht die Fahrt über Urnäsch Richtung Schwägalp.



Bei der Haltestelle «Steinflue» steigt die muntere Schar aus dem Postauto und folgt nun dem Lilly-Weg. Die liebevoll gestalteten Bilder von Lilly Langenegger begleiten die Wanderer, erzählen die Geschichte von Lilly und Martin und animieren zum «Tun».



Im ausgetrockneten Flussbett können die Kinder Steinmannli bauen.



Drei, vier, fünf, sechs Steine – Juhui, jetzt gibt es ein Foto vom Kind mit seinem Steinmannli.



Autsch, der zwick! Bei den Kuhweiden lernen die Kinder den Elektrozaun zu öffnen und wieder zu schliessen. Dort entdecken sie auch von weitem Onkel Sämi mit seinem Hund.



Beim Restaurant Rossfall steht eine Riesenrutschbahn. Die rasante Fahrt auf Teppichresten macht allen riesigen Spass und ein Glas feiner Süssmost in der Gartenwirtschaft löscht den Durst.

Über viele Treppen führt der Weg zu einer Waldlichtung. Vom Hochsitz aus entdecken gute Beobachter verschiedene Waldtiere wie Dachs, Eichhörnchen, Specht etc.



Beim Kletterfelsen ist leider schon eine andere Schulklasse, so dass es für die Rickenbacher Kinder schwierig ist, ein freies Seil für erste Kletterversuche zu erwischen. Weiter geht es Richtung Urnäsch.



Die Feuerstelle für den Mittagshalt liegt an einem Flüsschen. Im nahen Gehölz finden die Kinder Stecken und können ihre Würste und Marshmallows über das Feuer halten und braten, bis sie schwarz werden. Einfach herrlich! Dieser Platz ist auch ideal zum Spielen und Herumtollen. Niemand jammert über die nassen Füsse, die aufgeschürften Beine, die klebrigen Hände oder die dreckigen Hosen.



Nach der Mittagszeit sind alle etwas müde. Auch schieben sich dicke, graue Wolken vor die Sonne. Zum Glück ist es nicht mehr weit bis zur Postautohaltestelle «Hüsli». Hier steigen die Kinder in den Doppelstöckerbus und damit ist der Lilly-Weg zu Ende.



Mit Bus und Zug geht es jetzt nach Hause. Alle sind sich einig: Der Lilly-Weg hat Spass gemacht.

Helen Müller

Der Kindergarten Grün auf dem Biberpfad in Oberbüren

Freitag, der 13. Juni, darf im Kindergarten Grün als Glückstag bezeichnet werden. Die Kinder durften an diesem Tag mit ihrer Kindergärtnerin Frau Renata Merkli und den Begleitpersonen eine wunderschöne Schulreise erleben.



Die Kinder trafen sich am Morgen rechtzeitig im Kindergarten. Mit dem Bus fuhr die aufgeregte Schar nach Niederbüren. Nachdem im Kindergarten, wie bereits berichtet, das Thema Biber behandelt worden war, wollten die Kinder diese Spuren auch echt verfolgen. Das WWF hat einen interessanten Biberpfad mit 10 Lerntafeln erstellt.



Die Landschaft an der Thur, das Wasser mit der Strömung, die Lerntafeln und Biber Spuren waren sehr eindrücklich für die Kinder.



Bei jeder Tafel wurde angehalten und die Fragen über den Biber beantwortet. Die Kinder wussten immer noch einiges über den Biber und konnten fast alle Fragen richtig beantworten.



Nach der Hälfte der Tafeln gab es eine Mittagspause mit einer feinen Wurst am Feuer. Danach konnten die Kinder kurz spielen, aber schon bald musste man wieder aufbrechen, um rechtzeitig bei Posten 6 zu erscheinen. Dort hörten die Kinder plötzlich Pferde-Getrappel und sahen den Pferdewagen von weitem.

Im Nu waren die Kinder auf den Wagen geklettert und die Rucksäcke wurden schnell unter der Bank verstaut.



Die restlichen Tafeln durften die Kindergärtler mit dem Pferdewagen abfahren. Der Kutscher hielt bei jeder Tafel an, damit die Kinder die Bilder betrachten und die Fragen beantworten konnten. Schliesslich ging die Fahrt noch etwas weiter und endete auf der Höhe des Spielparadieses in Niederbüren.



Nach der Verabschiedung von Kutscher und Pferden gab es als Abschluss ein feines Glacé. Gleich darauf folgte auch schon der Bus und brachte die Kinder via Uzwil, Jonschwil zurück nach Rickenbach ins Wilfeld, wo die Kinder von ihren Eltern erwartet wurden. Es war ein schönes Erlebnis für die Kinder und alle kehrten gesund, zufrieden und müde zurück.

Renata Merkli

Die Einschulungsklasse führte die „Bremer Stadtmusikanten“ auf

laa, miau, iaa, wau, wau, kikerikikii – so tönte es immer wieder vor einem Monat aus dem Schulzimmer der Einschulungsklasse. Galt es doch, das

Theater der „Bremer Stadtmusikanten“ möglichst gut einzuüben. Nach vielen Singproben, Lese- und Sprechübungen war es dann soweit. Am 20. Mai um 19 Uhr führten die Schülerinnen und Schüler der Einschulungsklasse das Theater den Eltern und Verwandten vor.



Aufgeregt und gespannt warteten die jungen Schauspieler im Gruppenraum, bis alle Zuschauer im Schulzimmer Platz genommen hatten. Dann ging es los: Bauer, Esel, Katze, Hund, Hahn, Räuber, Erzähler – alle nahmen aufmerksam ihre Rolle ein.



Der Bauer plagte den Esel so überzeugend, dass dieser mit lautem laah ausriss. Die Katze fauchte und zerkratzte dem Räuber das Gesicht. Dem Hund sah man an, dass er schon alt und müde war. Der Hahn krächte aus voller Kehle und versetzte die Räuber in Angst und Schrecken. Diese haben zuvor noch mit Inbrunst böse Räuber gespielt.



Durch all diese und weitere Szenen führten gekonnt die zwei Erzählerinnen. Mit Bravour sprachen und sangen die Schüler und verdienten sich einen grossen Schlussapplaus.



Am Schluss feierten die Kinder mit Kuchen und etwas zu Trinken den gelungenen Auftritt.

Mirjam Widmer

Schulreise 2014 der Klasse Tauschke

Eine weite und abwechslungsreiche Schulreise führte die Kleinklasse in diesem Jahr auf die andere Bodenseeseite, zuerst auf den Affenberg und anschliessend ins Pfahlbaumuseum nach Unteruhldingen.



Mit Bus und Zug fuhr die muntere Schar am Morgen zunächst zum Kreuzlinger Hafen. Von dort ging es nach einer kurzen Znünpause aufs Schiff. Das Bodenseeschiff führte die Klasse quer über den See nach Unteruhldingen. Im Hafen angekommen, wurde erst einmal ein Rastplatz am Wasser gesucht, um die feinen mitgenommenen Brote zu verspeisen. Endlich kam der Bus, um alle nach Salem auf den Affenberg zu transportieren.



Mit einer Hand voll Popkorn und einer genauen Anweisung wurde die Klasse mit ihren Lehrerinnen zu den Affen gelassen. Mit so vielen Affen, gross und klein, hätte niemand gerechnet. Artig setzten sich die Tiere auf die Stangen am Wegesrand, und mit ausgestrecktem Arm baten sie um ein kleines Stückchen Popkorn.



Die Freude war gross, und sowohl Kinder als auch Lehrerinnen hätten es noch länger dort

ausgehalten. Der Bus fuhr aber bereits nach Unteruhldingen zurück.



Im Pfahlbaumuseum wurde man zunächst in einem virtuellen Rundgang in die Welt unter Wasser eingeführt. So konnte man gut sehen, wie die Pfähle, auf denen die Häuser gebaut waren, im Wasser standen.



Danach ging es zu den nachgebauten Pfahlbauten aus der Jungsteinzeit. Während einer Führung wurde man in die steinzeitlichen Häuser hineingeführt und die Schüler und Schülerinnen erfuhren allerhand über das damalige Leben.

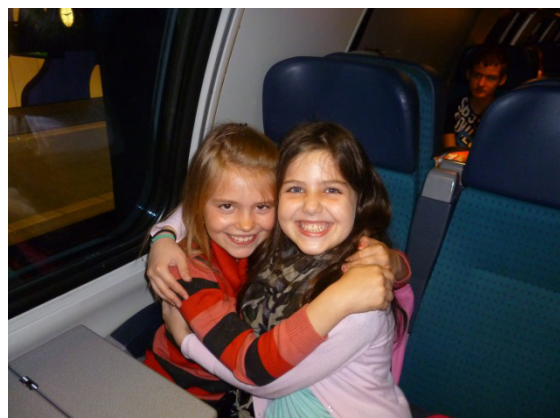


Nach diesem erlebnisreichen Tag fuhren alle müde und zufrieden wieder nach Hause.

Marcellina Tauschke

Die Schulreise zum Zürich Zoo

Am Dienstag, 27. Mai, fuhren wir in den Zürich Zoo. Als erstens trafen sich um 8.15 Uhr alle Schüler der 3./4. Klasse Kasper und der 5./6. Klasse Dörig und Gyr bei der Bushaltestelle Rickenbach Zentrum. Dann fuhren alle mit dem Bus zum Wiler Bahnhof und mit dem Zug zum riesigen Bahnhof in Zürich.



Mit der Strassenbahn fuhren wir dann zum Zürich Zoo.



Im Zoo liefen zuerst alle Klassen mit ihren Lehrpersonen herum. Ein wenig später hatte jede Klasse eine Führung, zum Beispiel im Südamerikanischen Sumpfbereich „Pantanal“. Die Führung war sehr spannend.



Nach der Führung waren die meisten sehr hungrig, darum assen wir dann unser Mittagessen. Nach dem Mittagessen gingen wir noch spielen. Der Spielplatz sah sehr lustig aus, wie ganz viele Insekten. Später gingen wir noch in die Masoalahalle. In der Halle war es sehr heiss.



Im Zoo haben wir auch noch das grösste Nagetier der Welt gesehen: das Wasserschwein. Es ist sehr gross für ein Nagetier.



Nach einem aufregenden Tag fuhren wir wieder zurück nach Rickenbach und waren um 17.34 Uhr wieder bei der Bushaltestelle Rickenbach Zentrum.

Michelle

Kindergarten Rot: Chindsgireise 2014

Bei strahlend schönem Sommerwetter starteten die Kindergärtler vom Kindergarten Rot mit voll bepackten Rucksäcken und Sonnenhut die Chindsgireise. Das Ziel war der Weidliwald in Wil. Nach eineinhalb Stunden Wanderung mit mehreren Pausen erreichte die Klasse die schattige, gemütliche Brätelstelle mit Brunnen, Brücke und Bächlein.

Alle Kinder suchten Holz und schnell war ein grosser Haufen beieinander.



Das Feuer wollte aber nicht so recht brennen, war doch alles Holz noch feucht vom gestrigen starken Gewitter. Mit viel Geduld und Durchhaltevermögen der „Feuermeister“ konnte das Feuer dann doch noch entfacht werden.



Die hungrigen Kinder durften nun ihre Wurst braten. Mmmmmh, mit grossem Appetit wurde der Zmittag gegessen und natürlich hatten die Kinder auch Süssigkeiten mitgebracht, die sie begeistert verspeisten.

Danach wurde herumgerannt, „Zombie“ gespielt, geneckt, gefangen, über das Bächlein gesprungen, gelacht und beim Brunnen gespielt. Weiterhin wurden Stecken gesucht und gefunden, „Müeterlis“ gespielt und vieles mehr. Es war einfach herrlich im kühlen Wald und allzu schnell verging die Zeit.



Nachdem alles wieder sauber aufgeräumt und die Rucksäcke gepackt waren, wanderten die Kindergärtler los Richtung Rickenbach, wo sie pünktlich wieder im Kindergarten eintrafen. Es war ein wunderbarer Tag.

Isabel Gemperle

Das Musical Balz

Das Musical Balz spielte die 3./4. Klasse Fröhlich. Am 21. und am 22. Mai kamen alle 3. und 4. Klässler um 18 Uhr in die Schule. Dort bereiteten wir die Tische und den Apéro vor und zogen uns für das Musical um. Die Eltern kamen um 19 Uhr in den Singsaal und setzten sich. Und einige Eltern kamen sogar während der Woche helfen und übten Szenen mit der 3./4. Klasse ein.



Viele Eltern brachten einen Leckerbissen mit, zum Beispiel: Früchtesalat, verschiedene Kuchen, Mandelgipfel und Salzstängel. Das Bühnenbild malten wir mit Wasserfarben. Herr Gschwend stellte mit der 4. Klasse die Stühle auf. Das Musical dauerte 1,5 Stunden. Danach bedienten fünf Kinder den Apéro im Eingang.



Am Donnerstag wurde ein Film gedreht. Julia drehte die Musik auf und ab. Tamara hatte das Licht heller und dunkler gemacht.



Die Hauptdarsteller waren Lena, Balz, Frau Huber, Hauswart Mörgeli und Martina. Frau Douglas half uns während dem Musical, wenn wir etwas von unserem Text vergessen hatten.



Und Fabienne studierte einen Tanz für das Musical ein, den Moira, Tanja, Eliane, Hafsa, Amine, Jasmina und Emira dann vorführten. Balz war ein Knabe, der immer etwas vergessen hatte oder über seine Schuhbänder stolperte.



Und in dieser Woche gab es eine Talentwoche, in der jeder sein Talent zeigen konnte. Der Tag zum grössten Schulhaustalent war gekommen. Frau Huber teilte die Stimmzettel aus und sammelte sie wieder ein. Sie zählte die Stimmzettel aus und sagte: „Die eine Hälfte wählte Lena und die andere Hälfte Balz“. Balz war verblüfft und fragte, was er kann. Darauf sagte Martina: „Du häsch viel Geduld und chasch super zuälöse“. Frau Huber sagte: „Ganz genau, nicht was wir sind, sondern wie wir sind, entscheidet unseren Wert!“

Fabienne, 4. Klasse



Balz uf de Suechi nach sim Talent

Am Mittwoch und Donnerstag, den 21. und 22. Mai, um 19 Uhr stellte die 3./4. Klasse Fröhlich das Musical „Balz uf de Suechi nach sim Talent“ im Singsaal vor. Nach der Aufführung gab es noch einen Apéro, der von Kindern bedient wurde.



Die Aufführung dauerte 1 Stunde 30 Minuten. Am Licht war Tamara und an der Musik war Julia.



Die Hauptpersonen waren: Balz, Lena, Frau Huber, Hauswart und Martina. Am Donnerstag ist jemand gekommen, um das Musical zu filmen.



Wir mussten die Kleider selber mitnehmen. Es ging darum, dass Balz nichts konnte und alle sagten: Balz ist ein Looser, weil er nichts konnte.



Dann gab es eine Projektwoche zum Thema „Das grösste Schulhaustalent“. Da dachte Balz: Ich kann nichts, also bleibe ich zu Hause. Am Schluss ist er doch zum grössten Schulhaustalent gewählt worden, weil er Geduld hatte und gut zuhören konnte.

Jan, 4. Klasse

Personalfest der Primarschule Rickenbach vom 23. Mai

Am Freitag, 23. Mai fand auf Einladung der Primarschulbehörde Rickenbach für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Lehrpersonen, Schulhauswartteam, Schulsekretariat, Schulzahnpflege, Religionsunterricht) das Personalfest statt. Als Gast nahm auch der Schulinspektor, Franz X. Isenring teil. Das frühere Examenessen wurde dieses Jahr zum ersten Mal unter dem Namen „Personalfest“ durchgeführt. Gesamthaft folgten 38 Personen, bei nur 8 Entschuldigungen, der Einladung.



Unter der Leitung des Schulbehördemitglieds Cornelia Rotach, welche den Anlass perfekt organisierte, bestieg die erwartungsfrohe Gesellschaft um 16.30 Uhr beim Primarschulhaus zwei Kleinbusse zur Fahrt ins Neckertal. Der erste Halt war bei der Chäsi Schönebuel in St. Peterzell.



Der Inhaber der Käserei, Ernst Näf, führte die Rickenbacher durch seine Käserei und erklärte die Herstellung des Appenzeller Käses.



Diese Käserei besitzt übrigens einen neuen Naturgewölbekeller für das Käselager, welcher noch kein Jahr in Betrieb steht. Trotz vieler Fragen verriet Ernst Näf das Geheimnis der Herstellung des Appenzeller Käses nicht, sondern zeigte nur die geheimnisumwitterte Kräutersulz, welche für das Einreiben der Käselaibe gebraucht wird.



Nach der Führung durfte der feine Appenzeller Käse bei Brot und Wein degustiert werden. Nach dem Apéro ging es dann mit dem Bus weiter zum Restaurant Chäseren, Schönengrund.



Nachdem alle im Saal Platz genommen hatten, wurden zuerst die Vorspeise und der Hauptgang serviert, bevor der Schulpräsident das Wort ergriff.



Vor dem Dessert richtete dann der Schulpräsident Leo Haas das Wort an die gut gelaunte Gesellschaft. Er stellte fest, dass das Datum des Anlasses im Mai sicher eine gute Wahl war, denn es mussten sich nur sehr wenige Personen entschuldigen.



Künftig wird das Personalfest somit eher um diese Zeit herum stattfinden. Der Wechsel des Namens von Examenessen zu Personalfest macht deshalb noch mehr Sinn.

Beim Rückblick auf das Schuljahr 2013/14 erklärte der Schulpräsident, dass es eine Freude sei, dieses Amt in diesem personellen Umfeld ausführen zu dürfen. Auf die folgenden Highlights des Schuljahres ging er noch etwas spezieller ein: Musicalaufführung der Klasse Fröhlich, Fest der Nationen im Sommer 2013, Ergebnis der externen Schulevaluation, Start des Schulschwimmens im IGP Sportpark Bergholz, Konzept der Umsetzung der Schulentwicklungsprojekte mit der Kernteamorganisation. Der Schulpräsident ist überzeugt, dass die Primarschule Rickenbach organisatorisch für die Einführung des Lehrplanes 21 gerüstet ist.



Nach zwei Jahren ohne einen Personalwechsel werden Ende Schuljahr vier verdiente Lehrpersonen Rickenbach verlassen. Erfreulicherweise konnten bereits alle vakanten Stellen wieder besetzt werden.

(Seit Mai 2014 wurden die neuen Lehrpersonen jeweils im Mitteilungsblatt vorgestellt, weshalb hier nicht darauf eingegangen wird).

Bei den austretenden Lehrpersonen bedankte sich der Schulpräsident ganz herzlich für die Arbeit an der Primarschule Rickenbach mit den Schulkindern und die gute Zusammenarbeit mit Schulleitung und Schulbehörde und wünschte für die Tätigkeit im neuen Wirkungsumfeld alles Gute.

Angie Schönenberger ist seit August 2008 in einem Teilpensum, zuletzt mit 43%, in Rickenbach tätig. Zur Hauptsache unterrichtet sie jeweils in der Klasse von Guido Gyr (Mittelstufe). In den letzten Jahren übernahm sie in der Kleinklasse auch noch die Fächer Sport und Werken. Zusammen mit Guido Gyr ist sie als iScout auch noch als Stellvertreterin für den EDV-Support zuständig.

Da sich Angie Schönenberger künftig vermehrt der Landwirtschaft und der Familie widmen möchte, steht sie erfreulicherweise künftig bei Bedarf der Schule für Stellvertretungen wieder zur Verfügung.

Karin Assenheimer ist seit August 2010 in einem Teilpensum von 30% in der Unterstufe tätig. Zusammen mit Franziska Scheiwiler führt sie eine 1./2. Klasse. Vor der Anstellung im Teilpensum war K. Assenheimer bereits als Stellvertreterin an der PS Rickenbach tätig. Sie möchte sich künftig neu orientieren.

Sybille Dörig unterrichtet ebenfalls seit August 2010 in Rickenbach. Als Klassenlehrerin ist sie für eine 5./6. Klasse verantwortlich. Sibylle Dörig möchte nach vier Jahren in Rickenbach eine neue Herausforderung antreten.

Sara Kasper verlässt Rickenbach nach einer dreijährigen Tätigkeit. Sie ist als Klassenlehrperson für eine 3./4. Klasse zuständig. Sara Kasper zieht es wieder zurück an den See nach Ermatingen.

Mit einem grossen Dank an alle Mitarbeitenden der Primarschule Rickenbach beendete der Schulpräsident seine Ausführungen.



Nach dem Schulpräsidenten ergriff die Schulleiterin, Stephanie Schildknecht, das Wort und liess das Schuljahr Revue passieren. Auch die Schulleiterin bedankte sich bei allen für die gute Zusammenarbeit.

Als Letzter richtete der Schulinspektor, Franz Xaver Isenring, einige Worte an die Teilnehmer des Personalfestes der Primarschule Rickenbach. Auch

er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.



Nach der Rede vom Schulinspektor wurde das Dessertbuffet eröffnet. Auf einmal war es dann halb zwölf Uhr und die Rückfahrt nach Rickenbach musste angetreten werden. Diejenigen, die noch nicht sofort nach Hause wollten, trafen sich dann in Rickenbach noch zu einem Schlummertrunk.

Mittagstisch für Kindergarten und 1. – 6. Klasse – Pilot

Der Mittagstisch der Primarschule Rickenbach wird in einer Pilotphase neu gestartet. Nach den Herbstferien (21. Oktober) wird montags, dienstags, donnerstags und freitags ein leckeres Mittagessen mit altersgerechter Kinderbetreuung in der neuen Schulküche angeboten. Die Kinder können für einzelne Tage oder für die ganze Woche zum Mittagessen angemeldet werden. Die Pilotphase dauert bis zu den Sommerferien 2015. Die Tarife fürs Mittagessen werden einkommensabhängig ausgestaltet sein. Die Verrechnung findet quartalsweise statt. Bei Bedarf werden die Kindergärtner an der Wilenstrasse abgeholt.

→ Unterstützen Sie uns in der Pilotphase als

Kreative(r) KüchenmeisterIn

- Kochen Sie gerne und probieren immer wieder neue gesunde Rezepte aus?
- Können Sie sich vorstellen, für eine Gruppe von Kindern zu kochen?
- Wir bieten Ihnen eine neue Küche, hungrige Kinder und einen marktüblichen Stundenlohn.

oder

Begeisterte KinderbetreuerIn

- Begeistert es Sie, Kinderaugen zum Strahlen zu bringen?
- Können Sie sich vorstellen, Kinder über die Mittagszeit zu betreuen?
- Wir bieten ein spannendes Umfeld mit guter Infrastruktur, ein gutes Mittagessen und einen marktüblichen Stundenlohn.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Primarschulgemeinde Rickenbach
Sabrina Blum-Rebsamen
Postfach 52
9532 Rickenbach
071 911 48 78, 078 698 20 76
sabrina.blumrebsamen@gmail.com

Neue Deutschkurse für fremdsprachige Erwachsene (ab August 2014)

Für die Begleitung der Kinder durch die Schulzeit ist es wichtig, dass Väter und Mütter die deutsche Sprache verstehen und sich ausdrücken können. Aus diesem Grund freut es die Primarschulgemeinde, dass die Politische Gemeinde Sirnach ab August 2014 auch in Rickenbach Deutschkurse für fremdsprachige Mütter und Väter und andere Erwachsene durchführt. Es handelt sich dabei um einen Einsteigerkurs sowie einen Kurs für Fortgeschrittene. Die detaillierten Kursunterlagen sind bei der Politischen Gemeinde Rickenbach oder bei den sozialen Diensten Sirnach erhältlich.

Klassendisposition für das Schuljahr 2014/15

Im Schuljahr 2014/15 werden die Klassen mit folgenden Hauptlehrpersonen geführt:

- | | |
|------------------------|---------------------------|
| • Kindergarten Grün | R. Merkli
C. Gugelmann |
| • Kindergarten Rot | |
| • bis Herbstferien 14: | I. Gemperle |
| • ab Herbstferien 14: | C. Della Corte |
| • ab Herbstferien 14: | M. Vitale
C. Gugelmann |
| • EK | M. Widmer |
| • 1./2. Klasse | H. Müller
E. Rathgeb |

- 1./2. Klasse F. Scheiwiller
S. Geiger
- 3./4. Klasse R. Tschamun
- 3./4. Klasse R. Fröhlich
- 5./6. Klasse G. Gyr
E. Hannig
- 5./6. Klasse S. Arnold
- 3. – 6. Kleinklasse M. Tauschke
E. Hannig
- Textiles Werken F. Alpiger
- SHP A. Hug
- DaZ (Kiga) C. Gugelmann DaZ
(Schule) E. Rathgeb
W. Rutishauser
- SSA D. Rüttimann
- Musik-Grundkurs M. Blandolino
- Schulleitung S. Schildknecht
(Mitarbeiterin) H. Müller

Schularztwechsel

Mit der Übernahme der Arztpraxis von Dr. Lüthi (nach dessen Pensionierung) hatte Frau Dr. med. Silvia Bauer auch das Schularztmandat übernommen. Mit der Verlegung der Arztpraxis von Rickenbach nach Wilen war die Schulbehörde nicht glücklich. Doch mangels einer Alternative belies die Behörde das Mandat bei Frau Dr. Bauer, obwohl nun ein organisatorischer Mehraufwand entstand. Mit der Eröffnung der Praxis Tulpenstrasse AG durch Dr. med. Ciril Hvalic bestand nun wieder die Möglichkeit, das Schularztmandat einem Arzt mit einer Praxis in Rickenbach zu übertragen. Die Schulbehörde beschloss deshalb, das Schularztmandat von Frau Dr. S. Bauer zu Herrn Dr. C. Hvalic zu wechseln. Für die schulärztliche Betreuung der Schülerinnen und Schüler der Primarschule Rickenbach während den vergangenen Jahren bedankt sich die Schulbehörde ganz herzlich bei Frau Dr. S. Bauer.

Personelle Mutationen per Ende Schuljahr 2013/2014

Per Ende Mai 2014 konnte die letzte noch offene Stelle im Lehrkörper der Primarschule Rickenbach besetzt werden. Für das Schuljahr 2014/15 übernimmt Frau Eveline Hannig-Haueter das Pensum von A. Schönenberger. Frau E. Hannig möchte im Herbst 2015 ein Studium an der Zürcher Hochschule der Künste aufnehmen, da es ihr Ziel ist, später einmal als Zeichnungs- und Werklehrerin

an einer Mittelschule unterrichten zu können. Deshalb stimmt die auf ein Jahr befristete Anstellung für beide Seiten.



Frau Hannig wohnt in Frauenfeld und unterrichtete die letzten vier Schuljahre in Wäldi als Klassenlehrerin eine Gesamtschule (1. bis 6. Klasse).

Schulbehörde und Schulleitung heissen alle neuen Lehrpersonen in Rickenbach ganz herzlich willkommen und freuen sich auf die gemeinsame künftige Tätigkeit zum Wohle unserer Schuljugend.

Schulbeginn Schuljahr 2014/15

Am **Montag, 11. August 2014** startet das neue Schuljahr wiederum mit einem gemeinsamen Begrüssungsanlass in der Mehrzweckhalle. Alle Schülerinnen und Schüler vom 2. Kindergartenjahr bis zur 6. Klasse treffen sich **um 8.25 Uhr vor dem Mehrzwecksaal** an der Kirchstrasse 22. Zu diesem gemeinsamen Start um 8.30 Uhr ins neue Schuljahr sind auch die Angehörigen der Schüler und Schülerinnen willkommen.

Durch die Schulleitung werden alle neuen Lehrpersonen vorgestellt und begrüsst. Ebenso werden auch alle 1. Klässler speziell durch die jeweilige Klassenlehrperson begrüsst und erhal-

ten einen Götti oder ein Gotti zugeteilt. Die Gotten und Göttis haben die Aufgabe, am Anfang den neuen 1. Klässlern im Schulalltag ausserhalb des Schulzimmers behilflich zu sein. Der ganze Anlass wird wie immer durch Lieder aufgelockert. Ebenfalls wird auch noch das Jahresmotto des Schuljahres 2014/15 „**zäme erläbe**“ erläutert. Für die neuen **Kindergärtler (1. Jahr)** beginnt die Schule erst um **10 Uhr direkt im jeweiligen Kindergarten** an der Wilenstrasse 23a.

Schuljahresschluss

Am Freitag, 4. Juli ist um 15 Uhr Schulschluss. Schulbehörde und Schulleitung wünschen allen schöne und erholsame Sommerferien und freuen sich, alle wieder gesund und ausgeruht zum neuen Schuljahr begrüßen zu dürfen. Die Sechstklässler werden nach den Sommerferien an die Sekundarschule wechseln. Schulbehörde und Schulleitung wünschen allen einen guten Start in der neuen Umgebung und viel Erfolg.

Primarschulbehörde Rickenbach

Katholische Kirchengemeinde Rickenbach

Familihtag in der Tharau fällt aus

Schon seit vielen Jahren führen die beiden Kirchengemeinden im August einen ökumenischen Familietag mit einem gemeinsamen Gottesdienst durch. Er konnte in den vergangenen Jahren stets bei besten Bedingungen bei der Klausenhütte in der Tharau durchgeführt werden. Durch die Gemeindevereinigung der beiden katholischen Kirchengemeinden Wil und Rickenbach ist eine neue Situation entstanden. Die katholische Kirchengemeinde würde am gleichen Sonntag, im gleichen Wald zwei Gottesdienste anbieten: Den Familietag und den Waldgottesdienst beim Silberseeli. Das macht keinen Sinn. Ein Ersatzdatum für den Familietag konnte nicht gefunden werden. Aus diesem Grund fällt der Familietag in diesem Jahr aus. Zusammen mit der neuen Gemeindeleiterin werden die gottesdienstlichen Angebote der Ökumene in Rickenbach neu geplant, gute Lösungen gesucht und sicher auch gefunden werden.

Markus Lohner / Hans Imbach

Einsetzung des Seelsorgeteams Wil

Am St. Verenefest, Sonntag 31. August übertragen die Vertreter der Bischöfe von Basel und St. Gallen im Gottesdienst dem Seelsorgeteam Wil die pastorale Verantwortung für die Pfarrei St. Verena Rickenbach. Zum Festgottesdienst und anschließenden Mittagessen im Mehrzwecksaal sind die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger herzlich eingeladen. Eine Anmeldung zum Mittagessen ist aus organisatorischen Gründen erforderlich (siehe Anmeldeformular in diesem Mitteilungsblatt).

Die Kirchenvorsteherschaft

Pfarrhaus zu vermieten

Da die neue Seelsorgerin für Rickenbach ihr Sprechzimmer/ Büro im Pfarreiheim bezieht, ist das Pfarrhaus auf 1. Dezember oder nach Vereinbarung zu vermieten. Das Haus verfügt über 8 Zimmer (davon 3 kleine), 2 Nasszellen, einen grossen Umschwung / Garten und 2 Autoabstellplätzen. Das Haus ist geeignet für eine Familie mit Kindern. Mietzins 1'900 Franken exklusiv Heiz- und Nebenkosten. Auskunft erteilt der Kirchgemeindepräsident Hans Imbach, Tel. 071 977 11 53, E-Mail: h.imbach@bluewin.ch

Vereine und Soziale Institutionen

Schützen Wilen-Rickenbach

Herzliche Einladung zum 1. August Brunch

Die Schützen Wilen-Rickenbach laden Sie wieder dazu ein, den 1. August mit einem Verwöhn-z'Morge auf dem Platz des Sekundarschulzentrums Ägelsee, Wilen (bei schlechtem Wetter in der Turnhalle) zu beginnen. Der reichhaltige Brunch, den die Schützen Wilen-Rickenbach mit Hilfe einiger Hobbyköche nun zum siebten Mal durchführen ist für alle Wilener und Rickenbacher einen Besuch wert. Kommen Sie mit Ihren Kindern, Nachbarn, Freunden und Bekannten und erleben Sie einige Stunden gemütlichen Beisammenseins und fröhlicher Geselligkeit.

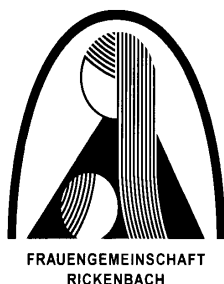
Das Brunchbuffet öffnet um 9.30 Uhr; bis 11.30 Uhr dürfen Sie herzhaft zugreifen. Auch nach 11.30 Uhr darf man selbstverständlich noch sitzen bleiben und den Morgen bei einem Glas Saft, Wein oder Bier (im Pauschalpreis nicht inbegriffen) ausklingen lassen. Für Feststimmung werden Renato Allenspach und auch die Musikgesellschaft BrassBand Wilen sorgen.

Wie in den vergangenen Jahren, ist für die Teilnahme eine Anmeldung nötig. Der Flyer mit den Angaben für die Anmeldung ist im hinteren Teil des Mitteilungsblatts zu finden. Dank der grosszügigen Unterstützung der Thurgauer Kantonalbank (im Rahmen des Jubiläums ihrer Rickenbacher Filiale) ist dieses Jahr der Preis mit 10 Franken (Kinder bis 15 Jahre gratis) ganz besonders attraktiv.

Letzte Termine für die Obligatorische Bundesübung

Freitag, 22. August, und eine Woche später am 29. August sind weitere Termine für die Obligatorische Bundesübung. Schiesspflicht besteht ab der Rekrutenschule bis Jahrgang 1980. Bitte Schiess- und Dienstbüchlein, einen amtlichen Ausweis sowie das PISA-Formular mitbringen. Der 29. August 2014 ist der letzte Termin, an welchem man in der Thurau die Obligatorische Bundesübung in diesem Jahr schießen kann!

Mehr Infos zu uns unter www.wilen-rickenbach.ch.



Frauenbildung Treffpunkt: „Lebensqualität durch Selbstmanagement“ Dienstag, 19. August

9 bis 11 Uhr, Gasthof zum goldenen Kreuz, Zürcherstr. 134, Frauenfeld Referentin: Frau Andrea Sauter, Experte für Selbstmanagement, Training und Coaching, Psychologische Beratung, Kreuzlingen

Iddaburg - Andacht Donnerstag, 21. August

Die Andacht beginnt um 19.30 Uhr bei schönem Wetter in der Grotte, ansonsten in der Kirche. Der Treffpunkt ist um 18.50 Uhr beim Pfarreiheim Rickenbach (bei schlechtem Wetter um 19.10 Uhr), wenn möglichst mit Auto. Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Vereinsausflug der Frauengemeinschaft ins Glarnerland Samstag, 23. August

Dieses Jahr geht es ins Glarnerland. In Glarus machen wir zuerst einen Kaffeehalt mit anschliessendem Stadtrundgang. Weiter geht's dann nach Elm. Die Luftseilbahn bringt uns zum Aempächli (1600 müM), wo das Mittagessen im Berggasthaus auf uns wartet. Die Talfahrt kann entweder mit einem Trotinet oder mit der Seilbahn erfolgen. Der gefolgte freie Aufenthalt in Elm wird sicher interessant sein, es gibt Einiges zu sehen (Wakkerpreis, Unesco Weltnaturerbe, schöne Häuser, Schieferabbau).

Um ca. 16 Uhr treten wir die Heimreise wieder an.

Abfahrt : 7.30 Uhr, beim Pfarreiheim Rickenbach,

Die Kosten belaufen sich, bei einer Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen, auf ca. 65 Franken, ohne Getränke. Aus der FG-Kasse werden der Kaffeehalt, Mittagessen, Stadtrundgang und die Luftseilbahn bezahlt. Die Anmeldungen ab sofort bis spätestens 30. Juli nimmt gerne Frau Barbara Hösli entgegen, Tel. 071 923 37 03.

Besichtigung der Produktionsanlagen der Firma Bioforce (A. Vogel) in Roggwil Montag, 25. August

Wir erhalten beim Rundgang einen Einblick in die Heilpflanzenkulturen, in die Verarbeitung und in die Anwendung der Arzneimittel. Treffpunkt beim Pfarreiheim um 13 Uhr, Kosten pro Person: 15 Franken (Führung und Anteil Fahrkosten 5 Franken). Dauer der Führung ca. 2,5 Stunden.

Anmeldungen bis 11. August nimmt Frau Ursi Wehrli gerne per Tel. 071 923 93 23 entgegen.

Apéro zum Verenatag nach Festgottesdienst Sonntag, 31. August

Patrozinium unserer Dorfkirche

Wir wünschen allen eine schöne, sonnige und erholsame Ferienzeit!



Kinderturnen ab 16. August in Wilen

Die Jugi Ägelsee bietet ab dem 16. August in Wilen das Kinderturnen an. Es finden ab dem 16. August drei Schnupperstunden statt. Anschliessend können sich die Kinder entscheiden, ob sie unsere Turnstunden besuchen möchten oder nicht.

In spielerischer Form wird das ganzheitliche und vielseitige Bewegen geweckt und gefördert. Die Weiterentwicklung der Wahrnehmung, des sozialen Verhaltens und der Sprache gehören ebenso zu den Zielsetzungen wie das Erwerben von einfachen Turnfertigkeiten. Die meisten Kinder turnen im Kinderturnen erstmals alleine in einer Gruppe mit Gleichaltrigen. Daher spielen nebst turnerischen Fertigkeiten auch soziale und entwicklungsbezogene Aspekte eine grosse Rolle.

Jede Woche treffen wir uns am Samstag von 10 bis 11 Uhr in der Turnhalle Primarschulhaus in Wilen. Wir starten am Samstag, 16. August und treffen uns voraussichtlich bis zu den Sommerferien 2015.

Eingeladen sind alle Kindergartenkinder. Die Jugi Ägelsee freut sich auf viele kleine Turnerinnen und Turner.

Anmeldungen nimmt Daniela Gubser (Tel: 071 931 63 37, Mail: kitu@tvaegelsee.ch, Homepage: www.tvaegelsee.ch) gerne entgegen.



Kinder- und Jugendverein Rickenbach

Spielgruppe Zottelbär

Spielgruppenreise – der Zottelbär geht auf Reisen

Mit strahlenden Augen, aber auch leicht nervös stiegen rund 30 Spielgruppenkinder mit ihren Begleitpersonen in den Bus Richtung Kirchberg ein. Ab Wolfikon ging's weiter über Stock und Stein zum Waldspielgruppenplatz der „Waldzwegli Kirchberg“. Unterwegs konnten sogar noch ein paar Ziegen gefüttert werden. Endlich am Platz angekommen hatten alle den Znüni verdient. Einige konnten es schon fast nicht erwarten und mussten sofort alle möglichen Spiel- und Kletterutensilien ausprobieren. Sogar eine alte, ausran-gierte Kutsche stand den Kindern zum Spielen zur Verfügung. Im Bächli konnte Matsch hergestellt werden, beim „Töbeli“ konnten die Kinder auf dem Hintern runterrutschen oder sie verweilten einfach auf der Wiese und warteten auf das Mittagessen. Manuela kochte für alle Kinder Pasta mit Tomatensauce. Mmmmmhh. Ein herrliches Waldessen. Die tomatenverschmierten Gesichter und Hände bestätigten wie fein das Essen war.



Im Anschluss gab es für alle sogar noch einen feinen Schokoladekuchen, da ein Kind just an diesem Tag seinen dritten Geburtstag feierte. Die Zeit beim Spielen und Essen verging wie im Flug, so war um 14 Uhr bereits wieder Aufbruchstimmung angesagt und es ging wieder Richtung Wolfikon zur Bushaltestelle. Gestärkt mit einem Traubenzucker schafften es alle wieder in den Bus einzusteigen und den Mamis und Papis in Rickenbach überglücklich und von Kopf bis Fuss mit Waldspuren übersät in die Arme zu fallen. Bestimmt konnten an diesem Abend alle sehr gut schlafen.

Mit der Spielgruppenreise neigt sich auch das Spielgruppenjahr dem Ende zu. Viele Kinder ver-

lassen bald die Spielgruppe und gehen ab August in den Kindergarten. Andere bleiben noch und werden im nächsten Spielgruppenjahr zusammen mit ganz vielen neuen „Gspänli“ auf sechs Gruppen verteilt ein weiteres tolles Jahr mit Spielen, Werken, Singen, Hüpfen, Malen, etc. verbringen. Die Spielgruppenleiterinnen freuen sich auf ein neues spannendes Spielgruppenjahr und blicken mit Freude zurück auf das vergangene Jahr, in welchem sie viele Kinder beim ersten Schritt in ihre Selbständigkeit begleiten durften.

Cornelia Rotach



Sicher in die Sommerferien

In der Ferienzeit können unbewohnte Liegenschaften zum Ziel von Einbrechern werden. Die Kantonspolizei Thurgau rät zur Vorsicht und gibt Tipps. Wenn Häuser oder Wohnungen während den Sommerferien unbewohnt aussehen, kann das geradezu eine Einladung für Einbrecher sein. Das ist beispielsweise der Fall, wenn alle Roll- oder Fensterläden rund um die Uhr geschlossen sind oder der Briefkasten überquillt. Man kann Kriminellen aber die „Arbeit“ erheblich erschweren, indem man vor der Abreise einige Massnahmen ergreift. Im Idealfall können Nachbarn oder Bekannte dabei helfen. Beispielsweise, indem sie regelmässig den Briefkasten leeren, zwischendurch Rollläden und Fenster öffnen und schliessen oder ihr Auto vors Haus stellen. Es sollte auch vorher besprochen werden, was im Ereignisfall zu tun ist und wer informiert wird. Wenn sich kein „Hütendienst“ organisieren lässt, kann man die Post auch zurückhalten oder umleiten lassen. Innenbeleuchtung, Radio und Fernseher lassen sich mit Zeitschaltuhren automatisch an- und ausschalten. Durch diese Massnahmen wirkt eine Liegenschaft bewohnt, was Einbrecher in der Regel abschreckt. Unmittelbar vor der Abreise sollte man Wertsachen und wichtige Dokumente sicher verstauen, beispielsweise in einem Bankschliessfach. Mögliche Einstiegsorte wie Fenster, Balkontüren oder Lichtschächte müssen gut verschlossen sein. Auf keinen Fall sollten Informationen über die Ferienabwesenheit auf dem Anrufbeantworter oder im Internet (E-Mail, Soziale Netzwerke, etc.) hinterlassen werden. Weitere Infos wie beispielsweise die Checkliste „Sicherheit zur Reisezeit“ der Schweizerischen Kriminalprävention SKP findet man auf der Homepage der Kantonspolizei Thurgau unter www.kapo.tg.ch. (kapo)

Musikverein Harmonie

Am Kantonalen Musikfest in Müllheim

Auf dem hervorragenden 8. Schlussrang in der Kategorie Harmonie 3. Klasse, schliesst der Musikverein Harmonie Rickenbach das Kantonale Musikfest in Müllheim ab.

Am Wochenende vom 21./22. Juni hatte der Musikverein Harmonie Rickenbach nicht nur einen Einsatz am Kantonalen Musikfest, sondern spielte auch im Kreisturnfest in Wilen b. Wil mit.



Am vergangenen Wochenende fand in Müllheim das Kantonale Musikfest statt. Der Musikverein Harmonie Rickenbach unter der Leitung von Martin Asmacher hat sich sehr gut vorbereitet und dementsprechend auch eine gute Platzierung erhalten.



Der Vortrag vom Aufgabestück „Crunchy Starter“ in der Wielhalle wurde von den drei Experten ausgeglichen mit 3 x 83 Punkten bewertet und das Selbstwahlstück „Ross Roy“ das im wunderbaren, akustisch tollen Modelhof aufgeführt wurde, ist noch besser bewertet worden, mit 2 x 84 und 1 x 83 Punkten. Dies brachte den 8. Rang in der Kategorie, womit der Musikverein sehr zufrieden ist.



Der Musikverein Harmonie Rickenbach und die Musikgesellschaft Brass Band Wilen traten am Sonntagmittag gemeinsam auf. Als Spielgemeinschaft untermalten sie musikalisch die Rangverkündung am Kreisturnfest in Wilen. Anschliessend sass man noch gemeinsam zusammen, um das erfolgreiche Wochenende stimmig abzuschliessen.

Bettina Brauchli

Einfach geniessen und wohlfühlen



... am 1. August-Brunch auf
dem Platz des
Sekundarschulzentrums
Ägelsee, Wilen



Beginnen Sie Ihren 1. August mit einem Verwöhn-Zmorge auf dem Platz des Sekundarschulzentrums Ägelsee in Wilen (bei schlechtem Wetter in der Turnhalle). Der reichhaltige Brunch, den die Schützen Wilen-Rickenbach mit Hilfe einiger Hobbyköche nun zum siebten Mal durchführen, ist für alle Wilener und Rickenbacher einen Besuch wert. Kommen Sie mit Ihren Kindern, Nachbarn, Freunden und Bekannten und erleben Sie einige Stunden gemütlichen Beisammenseins und fröhlicher Geselligkeit.

Das Brunchbuffet öffnet um 9.30 Uhr; bis 11.30 Uhr dürfen Sie herzhaft zugreifen. Es erwarten Sie Käse, Brot, Fleisch, Butter und Konfitüre, Milch mit Kaffee oder Ovomaltine, Joghurt, Müesli und viele andere kulinarische Köstlichkeiten in besonderer Atmosphäre. Zum währschaften Buffet werden natürlich auch Rösti und Spiegeleier mit Schinken angeboten. Auch nach 11.30 Uhr darf man selbstverständlich noch sitzen bleiben und den Morgen bei einem Glas Saft, Wein oder Bier (im Pauschalpreis nicht inbegriffen) ausklingen lassen.

Die Musikgesellschaft BrassBand Wilen und der Musiker Renato Allenspach werden mit ihrem musikalischen Können begeistern und für Feststimmung sorgen.

Dank der Unterstützung der Thurgauer Kantonalbank Rickenbach, im Rahmen ihres 25-jährigen Jubiläums, zahlen Sie dieses Jahr einen Jubiläumspreis von 10 statt 20 Franken (Kinder bis 15 Jahre gratis).

Damit es weder an Platz noch an Käse, Fleisch oder Eiern mangelt, ist eine **Anmeldung zwingend erforderlich**. Interessierte können sich mit dem nachfolgenden Talon bis zum Montag, 28. Juli 2014 anmelden, oder Ihre Teilnahme mit einem Mail (Anzahl Erwachsene und Kinder angeben) an Frau Claudia von Allmen bestätigen: einwohnerkontrolle@wilen.ch

Anmeldetalon

Gerne lassen wir uns am 1. August-Brunch 2014, zwischen 9.30 und 11.30 Uhr auf dem Platz des Sekundarschulzentrums Ägelsee, Wilen, verwöhnen.

Name / Vorname:

Adresse:

Anzahl Erwachsene:

Anzahl Kleinkinder bis 5 Jahre: Anzahl Kinder von 6 bis 15 Jahre:

Ort/Datum: Unterschrift:

Senden an: Gemeinde Wilen, Frau Claudia von Allmen,
Hubstrasse 1, 9535 Wilen



St. Verenafest
mit
Einsetzung des Seelsorgeteams Wil

Sonntag, 31. August 2014

Programm:

- 11.00 Uhr Festgottesdienst in der Kirche St. Verena. Die Vertreter der Bischöfe von Basel und St. Gallen übertragen dem Seelsorgeteam Wil die pastorale Verantwortung für die Pfarrei St. Verena Rickenbach.
- 12.15 Uhr Apéro, anschliessend Mittagessen im Mehrzwecksaal

Apéro und Mittagessen werden musikalisch und gesanglich vom Musikverein Harmonie und vom Männerchor umrahmt.

Zu diesem Fest sind alle Kirchbürgerinnen und Kirchbürger herzlich eingeladen.

Aus organisatorischen Gründen ist eine **Anmeldung erforderlich**.

Die Kirchenvorsteherschaft

----- Anmeldetalon, bitte hier abtrennen -----

Anmeldungen bitte mit Anmeldetalon, Telefon oder E-Mail bis spätestens **Dienstag, 19. August 2014** an Frau Monika De Simone, Kirchstr. 27, 9532 Rickenbach (Tel. 071 923 17 74, E-Mail: m.desimone@bluewin.ch).

Name: _____ Vorname: _____

Anzahl Erwachsene/ Jugendliche: _____ Anzahl Kinder* bis 10 J.: _____

*Die Erziehungsberechtigten sind für die Betreuung ihrer Kinder selber verantwortlich.



Damit sind Sie gut beraten

Ausgeblubbert?

So wurde der Abschied des Kultgetränks Bubble Tea in der Presse Anfang 2013 oft überschrieben. Einen Sommer lang blubberte es fröhlich und bunt vor sich hin, dann war Schluss damit. So genau konnte niemand sagen warum, waren es die Medienmeldungen wegen des Verdachts auf giftige Inhaltsstoffe oder passte der bunte Drink nicht zum Herbst und Winter? Jedenfalls verschwanden die Teebars genau so plötzlich wie sie gekommen waren oder sie verwandelten sich in Zen Tee Häuser. Fast-Food- und Lebensmittelketten entfernten das Angebot aus ihrem Sortiment.

Seit Herbst letzten Jahres blubbert es nun wieder, auch auf Schulhöfen oder an Treffpunkten von Kindern und Jugendlichen: Die E-Shishas haben die Schweiz und deren Nachbarländer erreicht. Anfragenvor allem von besorgten Schulen und Lehrern an die Suchtberatung der Perspektive Thurgau häufen sich:

- Sind die E-Shishas legal erhältlich?
- Ab welchem Alter?
- Was ist drin?
- Kann/muss/darf soll man sie verbieten?

Nachdem man Ende 2013 noch nach Informationen suchen musste, gibt es mittlerweile Informationsblätter, Stellungnahmen von Gesundheitsbehörden, Suchtfachleuten oder auch den Medien zum Thema E-Shisha:

E-Shishas sind E-Zigaretten, oder elektronische Zigaretten; ein elektrisches oder elektronisches Gerät, welches eine Flüssigkeit verdampft. Diese Flüssigkeit wird vernebelt und ähnelt für den Konsumenten in Konsistenz und sensorischer Wirkung dem Tabakrauch. Die zu verdampfende Flüssigkeit wird Liquid genannt und besteht zumeist aus Propylenglykol, Glycerin, Lebensmittelaromen und zu geringen Teilen aus Wasser.

Da die E-Shishas in der Schweiz kein Nikotin enthalten dürfen unterliegen sie aktuell keiner besonderen gesetzlichen Regelung – auch nicht dem Jugendschutz- und können damit frei an Kinder und Jugendliche abgegeben werden, zum Beispiel am Kiosk.

Ursprünglich wurden E-Zigaretten als Hilfsmittel zum Ausstieg aus der Nikotinsucht für „klassische“ Raucherinnen und Raucher beworben. Der Erfolg als solches ist umstritten. Für die E-Shishas selbst liegen noch keine fundierten Untersuchungen über Aus- oder Nebenwirkungen des Gebrauchs vor. Diskutiert werden:

- Gesundheitsschädliche Nebenwirkungen wie Allergien auf die zugesetzten oft nicht klar benannten Inhaltsstoffe, Verdacht auf Erhöhung des Krebsrisikos
- Erleichterung des Einstiegs ins Rauchen und somit der Nikotinabhängigkeit
- Missbrauch oder Gefahr der Suchtentwicklung durch den Kauf von nikotinhaltigen Refills zum Beispiel übers Internet

Häufig wird der Gebrauch in öffentlichen Gebäuden oder Verkehrsmitteln mittlerweile via Hausrecht geregelt: So haben die SBB das Benützen von Dampfgeräten in Zügen generell untersagt.

Fachleute - auch die Suchtberatung der Perspektive Thurgau - empfehlen neben der sachlichen Information über Risiken dieses Vorgehen den Schulen.

Eltern regen wir dazu an, das offene Gespräch und den Austausch über Gedanken und Gefühle mit ihren Kindern und Jugendlichen zu suchen und aufrecht zu erhalten. Eine vertrauensvolle Beziehung ist ebenso wichtig wie eine klare Haltung der Eltern. Gerne bieten wir Suchtberatenden bei Bedarf Unterstützung im Rahmen unserer Angebote an. Weitere Informationen finden Sie unter www.perspektive-tg.ch Suchtberatung oder telefonisch unter 071 626 02 02.

Es könnte aber auch gut sein, dass wir in einigen Monaten lesen können: Ausgeblubbert - Weil sich wieder einmal ein Trend totgelaufen hat.

Perspektive Thurgau
Suchtberatung
Susanne von Streit, Diplom-Psychologin



7. Quartierfest 2014



Beginn der Sommerferien.
Zeit zum ausspannen und neue Leute kennen lernen.

Wir „Mattfeldler“, möchten diese Gelegenheit nutzen für einen gemütlichen, gemeinsamen Sommerabend auf der Strasse.
Natürlich sind auch weitere Dorfbewohner herzlich willkommen und eingeladen.

Freitag, 4. Juli ab 18.00 Uhr mit einer kleinen Festwirtschaft.

DJ Heli unterhält sie musikalisch

Nutzen Sie die Gelegenheit, das gute Quartierklima zu pflegen und neue Bekanntschaften zu knüpfen.

Das Fest findet nur bei trockener Witterung statt!

Abfall-Kalender 2014

	Papier- und Kartonsammlung	Metall-sammlung	Grünabfuhr
Juli			3./17./31.
August			14./28.
September	17.	16.	11./25.
Oktober			9./23.
November			6.
Dezember	17.		

Veranstaltungen Juli 2014

Datum	Anlass	Veranstalter	Ort	Lokalität	Zeit
04.07.2014	7. Quartierfest	Bruno Stauffer	Rickenbach	Mattfeldstrasse	18.00 h
04.07.2014	Primarschule, Schuljahres-schluss	Primarschulgemeinde	Rickenbach	Kindergarten / Primarschule	15.00 h
05.07. bis 10.08.2014	Primar- und Sekundarschule, Sommerferien	Schulgemeinden	Rickenbach / Wilen		
10.07.2014	Rickenbacher Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute	Wil	Restaurant Lindenhof	11.30 h
11.07.2014	Faustball Plauschturnier für alle Vereine	FG RiWi	Rickenbach	Sportanlage	
14.07.2014	Stricknachmittag	Seniorenclub	Rickenbach	Pfarrheim	14.00 h

Veranstaltungen August 2014

Datum	Anlass	Veranstalter	Ort	Lokalität	Zeit
01.08.2014	1. August-Brunch	Schützen Wilen-Rickenbach	Wilen	Ägelsee	09.30 – 11.30 h
11.08.2014	Stricknachmittag	Seniorenclub	Rickenbach	Pfarrheim	14.00 h
11.08.2014	Primar- und Sekundarschule, Schuljahresbeginn	Schulgemeinden	Rickenbach / Wilen	Kindergarten / Schulen	Gemäss Stundenplan
12.08.2014	Eltern-Info-Abend Spielgruppe Zottelbär	Kinder-und Jugendverein	Rickenbach	Spielgruppenraum UG Turnhalschulhaus	19.00 h
14.08.2014	Rickenbacher Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute	Wil	Restaurant Lindenhof	11.30 h
21.08.2014	Iddaburg-Andacht	Frauengemeinschaft	Iddaburg	Grotte, bei schönem Wetter	19.30 h
23.08.2014	Stamm	FDP.Die Liberalen	Rickenbach	Restaurant Sonnmatt	10.00 h
23.08.2014	Vereinsreise	Frauengemeinschaft Rickenbach			ganztags
29.08.2014	Hauptversammlung	FC Rickenbach	Wilen	Restaurant Uno	19.00 h
31.08.2014	Festgottesdienst zum Verenatag, Patrozinium unserer Dorfkirche, anschliessender Apéro	Pfarrrei St. Verena / Frauengemeinschaft	Rickenbach	Kath. Kirche St. Verena	11.00 h
29.06.2014	Herren 1 NLB 6. Runde	FG RiWi	Wilen	Ägelsee	15.00 h
17.08.2014	Damen 1 NLB 5. Runde	FG RiWi	Wilen	Ägelsee	09.30 h
06.09.2014	Herren 1 NLB 8. Runde	FG RiWi	Wilen	Ägelsee	13.00 h